

## Ariel Dorfman: La muerte y la doncella

Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht  
Version für Schüler

### Unterrichtshinweise und Arbeitsblätter

**Niveaustufe:** B1, Oberstufe, Klasse 11 (G9) /12 (G 8)

**Thema:** Schuld und Vergangenheitsbewältigung nach dem Ende der chilenischen Diktatur

**Lernziel:** Hörverstehenstraining, aber auch Förderung von Sprechen und Schreiben

**Zeitbedarf:** 15 – 20 Unterrichtsstunden

#### Technische

**Voraussetzungen:** CD-Player mit Zeitanzeige (ganze Klasse / Gruppe im Unterrichtsraum)  
bzw. PCs mit CD-Laufwerk und Kopfhörern bei differenzierter Arbeit

#### Aufgaben:

Die Arbeitsblätter sind in drei Teile gegliedert:

Zunächst machen sich die Lerner in den *Actividades preauditivas* mit dem Themenbereich vertraut, damit ihnen der Zugang zum Hörspiel erleichtert wird.

Danach werden in den *Actividades durante la audición* eine Reihe von allgemeineren und spezifischeren Fragen zu den gehörten Passagen gestellt.

Schließlich wird in den *Actividades de postlectura* das Gehörte durch Transferübungen erweitert und vertieft.

Als *material adicional* kann ein Kreuzworträtsel (mögliche vorbereitende Hausaufgabe) genutzt werden.

## Arbeitsweise

Bei den Hörverstehensübungen ist es sinnvoll, im Anschluss an ein erstes Globalhören ohne Unterbrechung, in einem zweiten Schritt den Hörtext mit Pausen zu präsentieren. Je nach Leistungsstand der Lerngruppe kann ein drittes Hören in Frage kommen.

Neben den Hörverstehensübungen stehen eine Reihe von kommunikativen Übungen und Schreibübungen zur Auswahl, die bei Bedarf und Interesse flexibel in den Unterricht eingebunden werden können.

Mithilfe des Beiheftes, das kontextbezogene Übersetzungen wichtiger Ausdrücke enthält, können Sie das Hörspiel sprachlich vorentlasten und auch eventuell Redemittel für den Dialog bereitstellen.

**Im Folgenden finden Sie neben den Lösungen auch methodische Empfehlungen und die Lösungen zu den einzelnen Aufgaben.**

## Einführung

### Einführungstext für die Lerner

Durante la existencia de un régimen opresivo, Paulina Escobar ha sido torturada por sus captores. A pesar del trauma, no delata a su novio Gerardo Escobar, que participa activamente como insurgente al régimen, siendo editor de un diario clandestino. Más tarde contraerán matrimonio y se asentarán en la costa.

Un día Gerardo tiene problemas con uno de los neumáticos de su automóvil y es llevado a casa por un hombre desconocido. Una vez en casa, Paulina reconoce la voz del desconocido como la de su torturador. Deberá confiar en su oído, porque en las torturas llevaba los ojos vendados, y en evidencias descubiertas en el momento para hacerlo confesar y al mismo tiempo convencer a su incrédulo esposo.

El torturador de Paulina tocaba *La muerte y la doncella* de Franz Schubert durante los abusos; de ahí el título, y la recurrente aparición de esta pieza durante toda la obra.

[http://es.wikipedia.org/wiki/La\\_muerte\\_y\\_la\\_doncella\\_%28teatro%29](http://es.wikipedia.org/wiki/La_muerte_y_la_doncella_%28teatro%29)

## Inhaltliche Analyse

*La muerte y la doncella* spielt laut Dorfman in der Gegenwart. Schauplatz der Handlung ist ein Land – wahrscheinlich Chile –, das sich in einer Übergangsphase von diktatorischer Unterdrückung zu einer Demokratie befindet, welche dem Volk die Möglichkeit sozialer Gerechtigkeit zu beweisen versucht. Es besteht daher ein enger Zusammenhang zwischen historischer Realität und Fiktion. Dennoch gehen die Fragen, die das Theaterstück aufwirft, weit über den chilenischen Kontext hinaus<sup>1</sup>.

Die Handlung konzentriert sich auf drei Figuren, die sich vom Rest der Welt isoliert im Mikrokosmos des Hauses des Ehepaars Escobar befinden. Diese Situation der Abgeschiedenheit bewirkt, dass ihre totgeschwiegenen Probleme, die aus ihrer Vergangenheit resultieren, zutage treten und sie – besonders Paulina – diese zu verarbeiten versuchen. Paulina wurde während der Diktatur Opfer von Gewaltanwendungen, deren Art und Ausmaß fünfzehn Jahre später zum ersten Mal von ihr ausgesprochen werden. Sie glaubt in Roberto Miranda ihren Peiniger zu erkennen, dem sie ein Geständnis seiner Schuld entlocken will. Gerardo zweifelt zunächst an ihrer psychischen Gesundheit und versucht sie davon abzuhalten. Einerseits aus Liebe zu Paulina, andererseits aufgrund seiner Position als Mitglied der *Comisión Investigadora Presidencial* kooperiert er letzten Endes mit seiner Frau. Aus Gerardos Worten geht hervor, dass diese *Comisión* das Ziel verfolgt lediglich die „irreparablen Fälle“ mit Todes- beziehungsweise wahrscheinlicher Todesfolge aufzuklären und in einem Bericht dem Präsidenten die Namen der Verbrecher zu überreichen, während die überlebenden Opfer außer Acht gelassen werden. Weiterhin gesteht Gerardo, die *Comisión* könne die Schuldigen nicht bestrafen. Gerardo tritt somit als Vertreter der neuen demokratischen Regierung auf, die Gerechtigkeit befürwortet, vor allem aber den sozialen Frieden des Landes im Auge hat. Aufgrund seiner Ehe mit einem Opfer der Menschenrechtsverletzungen der Diktaturära, das immer noch an den Spätfolgen der erlittenen Gewalt leidet, ist er persönlich betroffen und befindet sich in einer Zwickmühle.

Angesichts der offensichtlichen Ungerechtigkeit der Arbeit der *Comisión* und der direkten Konfrontation mit ihrem Peiniger erwacht in Paulina der Wunsch nach Rache. Sie verspricht sich von der Verurteilung des Täters die Überwindung ihres persönlichen Traumas. Sie wird vom Opfer zur Täterin und repräsentiert die Gefahren der Selbstjustiz und der Fortsetzung der erlittenen Qualen durch die Opfer. Allerdings besinnt sich

---

<sup>1</sup> Dies zeigt sich u.a. in der Popularität des Theaterstücks wie auch Polanskis Verfilmung weit über die Grenzen Chiles hinaus.

Paulina nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten und beschließt ihr Verlangen nach Gerechtigkeit zu befriedigen und mit ihrer Vergangenheit abzuschließen, indem sie Roberto ein Schuldgeständnis sowie eine Liste mit den Namen weiterer Folterer zu entlocken beabsichtigt, was ihr unter der Androhung seines Todes auch gelingt. An der Person Robertos wird die Schwierigkeit der Schuldfrage thematisiert. Er leugnet zunächst die Taten. Auf Paulinas Morddrohung und Gerardos Drängen ein fiktives Geständnis zu präsentieren hin gesteht er die Taten. Die Validität des erzwungenen Geständnisses ist einerseits zweifelhaft, da das Geständnis einer unschuldigen Person durchaus gleich hätte aussehen können. Andererseits deuten viele Hinweise im Text auf seine tatsächliche Schuld hin<sup>2</sup>. Geht man von seiner Schuld aus, so handelt es sich um einen reuelosen Täter, der seine Taten mit dem Verweis auf seine ursprünglich guten Absichten beruft, was wiederum an die Bezeichnung des „*buen Samaritano*“ für Robertos Person bevor seines Auftretens im Hause Escobar erinnert. Der Text klärt die Schuldfrage nicht auf, sondern überlässt dem Leser die Interpretation.

---

<sup>2</sup> Vgl. Robertos Vorliebe für Nietzsche wie auch für Schuberts Streichquartett „*Der Tod und das Mädchen*“, das er während den Folterakten auflegte und das Paulina nun in seinem Auto vorfand. Weiterhin erwähnt Roberto in der dritten Szene des dritten Aktes Namen von Mittätern in ihrer korrekten Version, obwohl ihm Paulina diese Namen über Gerardo verfälscht vorgegeben hatte. Roberto schiebt die Schuld Gerardo zu, der ihm die Namen angeblich so weitergegeben hätte.

## Vocabulario temático « Dictadura »

Busca los significados de las siguientes palabras basándote en tus conocimientos del español o de otras lenguas.

<b>palabra(s) nueva(s)</b>	<b>comprendo la palabra</b>		<b>traducción alemana</b>
	<b>por otra lengua</b>	<b>por el español</b>	
declarar			
el derecho			
derrocar			
encabezar			
la ejecución			
el ejército			
el escuadrón			
la fuerza			
el golpe de Estado			
la huelga			
el informe			
la investigación			
la ley			
el juicio			
la justicia			
ejercer (el poder)			
la represión			
rescatar			
el secuestro			
la tortura			
la trampa			
la víctima			
la violación			

## Acto 1, Escena 1

---

### Primeras impresiones

Tareas:

- a. Marca los sonidos / ruidos que piensas percibir y ponlos en el orden cronológico de su presencia.

<b>silencio</b>	<b>mucho ruido</b>	<b>hombre</b>	<b>mujer</b>
<b>ciudad</b>	<b>campo</b>	<b>pueblo</b>	<b>risa</b>
<b>autopista</b>	<b>mar</b>	<b>aeropuerto</b>	<b>gritos</b>
<b>coche</b>	<b>tren</b>	<b>avión</b>	
<b>ruido acercándose / alejándose</b>		<b>ambiente amenazante / pacífico</b>	
<b>tono de la voz:</b>			
<b>- agradable</b>	<b>- desagradable/ desapacible</b>		
<b>- simpático</b>	<b>- antipático</b>		

- b. Discute tus resultados con tu compañer@ de mesa.
- c. Presentad vuestra impresión.
- d. Comparad vuestra solución con las acotaciones al principio del primer acto.
- e. En grupos de 4, dibujad la escena tal como está descrita en las acotaciones.

**Acto 1, Escena 1**

1. **¿Correcto o falso? Decide si las siguientes afirmaciones son correctas o falsas. En caso de que sean falsas, corrígelas.**

	<b>afirmación</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>corrección</b>
1	Gerardo cariñosamente llama a su mujer "gatita asombrosa".			
2	A Gerardo un clavo le pinchó un neumático y por eso se quedó parado en la carretera.			
3	Gerardo no pudo cambiar el neumático porque el repuesto no estaba en el coche.			
4	Paulina había puesto la gata en el garaje.			
5	Gerardo tenía que esperarse tres cuartos de hora.			
6	Una mujer le ayuda a Gerardo y lo lleva a casa.			
7	Paulina quiere que su marido trabaje en la Comisión.			
8	La Comisión investiga todo tipo de injusticia durante la dictadura.			
9	Gerardo admite haber aceptado el nuevo trabajo.			

2. **En tu opinión, ¿cuál es el estado de ánimo de Paulina?**

---



---



---

3. **En su conversación, Paulina y Gerardo no terminan sus frases. En tu opinión, ¿qué es lo que omiten y por qué? (p. 7/8; p. 9 *sin que nadie te...*) Termina sus frases.**

---



---



---



---

## Resumen/ recapitulación de los acontecimientos de la primera escena

*Completa las oraciones. Decide si tienes que utilizar el indicativo o bien el subjuntivo (del presente o del imperfecto).*

*La muerte y la doncella* sitúa la historia en un país sudamericano indeterminado, el cual acaba de salir de una dura represión dictatorial y enfrenta un futuro con una recién estrenada democracia que trata de demostrar al pueblo que la justicia social

\_\_\_\_\_ (ser) posible. El comienzo de la obra muestra a la protagonista Paulina en la terraza de su casa en el mar. Ella parece como si \_\_\_\_\_ (estar) bebiendo la luz de la luna. Cuando se acerca un coche ella busca un revólver y se esconde detrás de las cortinas. Esa actitud refleja una enorme angustia que \_\_\_\_\_ (estar) vinculada con unos misteriosos acontecimientos en el pasado de Paulina.

Sin embargo, no hay nada que temer. Solamente es su marido Gerardo a quien un clavo se le pinchó un neumático y quien fue llevado a casa por un “buen Samaritano” con el nombre de Roberto Miranda. Gerardo dice que invitó a Roberto a que \_\_\_\_\_ (tomarse) un pisco sour. Ese mismo día nombraron a Gerardo a ser miembro de la Comisión que investiga los casos “irreparables” de la dictadura. Antes de aceptar el nuevo trabajo Gerardo quiere que Paulina \_\_\_\_\_ (consentir) a su decisión. Según su punto de vista el país necesita que \_\_\_\_\_ (establecerse) toda la verdad. La Comisión publicará los resultados en un libro oficial en el que \_\_\_\_\_ (quedar) para siempre establecido lo que pasó. Publicará ese libro para que nadie \_\_\_\_\_ (poder) negarlo. La Comisión traspasará los resultados a los tribunales de justicia para que ellos \_\_\_\_\_ (decidir). Gerardo explica que en el caso de que \_\_\_\_\_ (aceptar) el nombramiento, tiene que saber que cuenta con Paulina ya que teme que ella \_\_\_\_\_ (poder) sufrir una recaída. Paulina sabe que cuando Gerardo \_\_\_\_\_ (ser) Ministro de Justicia, sería la culminación de su carrera. Por un lado Paulina quiere que Gerardo \_\_\_\_\_ (recoger) testimonios y que se \_\_\_\_\_ (averiguar) toda la verdad. Por otro lado duda que realmente \_\_\_\_\_ (poder) haber justicia ante los mismos tribunales de justicia que jamás \_\_\_\_\_ (intervenir) para salvar una vida en diecisiete años de dictadura. Al final de su discusión Gerardo establece la verdad entre ellos admitiendo que ya le ha dicho al presidente que \_\_\_\_\_ (aceptar).

**Una hora más tarde, a la una de la noche (!), Roberto Miranda llama a la puerta...**

**En tu opinión, ¿por qué vuelve a esa hora?! ¿qué quiere?**

**Comprueba con el CD si tienes razón.**

**Acto 1, Escena 2****a. primera audición:**

Ordena las afirmaciones cronológicamente y relaciónalas con los personajes apuntando R por Roberto y G por Gerardo.

orden	G/R	afirmación
		A mí me gusta ayudar a la gente
		la nómina de los miembros de la Comisión Investigadora Presidencial
		Los nombres se mantienen en reserva. A la Comisión no le toca revelarlos...
		Una mafia. Nadie cuenta nada y se cubren las espaldas entre todos...
		Para que este país se reconcilie, para que se acaben las divisiones y odiosidades del pasado
		Lo que pasa es que uno todavía no se acostumbra.
		Tú sabes cómo son las mujeres.
		Opino que la pena de muerte no resuelve ningún problema
		En este país todo se termina sabiendo.
		Sanción moral, por lo menos, tendrá que haber.
		la verdad, la verdad, ¿quieres saber la verdad?
		Yo estoy por matar a estos hijos de puta, pero veo...
		Lo que al país le falta es justicia, pero si podemos establecer la verdad...

**b. segunda audición:**

¿Qué dicen sobre la manera de trabajar y los objetivos de las investigaciones de la Comisión Investigadora Presidencial? Apunta todo lo que entiendas.

- manera de trabajar:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

- objetivos:

---



---



---



---

**Acto 1, Escena 4**

---

**Selección múltiple.**

**Marca las respuestas correctas. OJO: Puede ser que haya más de una respuesta correcta.**

Paulina tuvo una compañera de Universidad

- a la que llamaban Anita.
- que fue la prima del Doctor Miranda.
- que también ha terminado de médico.
- que tenía muy buena memoria.

Paulina misma nunca terminó su carrera porque

- conoció a Gerardo y quiso quedarse en casa.
- conoció a Gerardo y no tuvo la obligación de recibirse en la Universidad.
- empezó a sentir mucho miedo a la profesión.
- no tenía suerte con sus notas.

Paulina le prepara a Roberto

- un bocadillo de jamón con mostaza.
- un desayuno delicioso.
- un sandwich de jamón con uno de los panes untados en mayonesa.
- un sandwich de jamón sin mayonesa.

Cuando Paulina oye *La muerte y la doncella* de Schubert

- apaga la radio.
- quiere ir a un concierto.
- se siente alegre porque es su compositor favorito.
- se siente mareada y enferma.

**Acto 1, Escena 4 – Rellena los huecos**

*Va hacia Roberto.*

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: ¿Qué?

PAULINA (*levantando el revólver*): \_\_\_\_\_

GERARDO: Pero ¿qué está pasando acá, qué locura es...?

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: Deja inmediatamente ese...

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: ¿Quién?

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: ¿Cuál médico?

PAULINA: \_\_\_\_\_ (*Pausa breve*)

GERARDO: El que tocaba Schubert.

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: ¿Cómo lo sabes?

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: Pero si tú estabas... Me dijiste que pasaste los dos meses...

PAULINA: Con los ojos vendados, sí. \_\_\_\_\_

GERARDO: Estás enferma.

PAULINA: \_\_\_\_\_

GERARDO: Estás enferma.

PAULINA: Entonces estoy enferma. \_\_\_\_\_ . Y además cuando nos privan de una facultad, otras se agudizan a modo de compensación. ¿ \_\_\_\_\_ ?

GERARDO: El recuerdo vago de una voz no es una prueba de nada, Paulina.

PAULINA: \_\_\_\_\_. Se la reconocí apenas entró anoche.

\_\_\_\_\_.

GERARDO: Pero eso no es una prueba

PAULINA: Puede ser poco, pero a mí me basta. Todos estos años no ha pasado una hora que no la escuche, acá \_\_\_\_\_, acá \_\_\_\_\_, ¿crees que una se olvida así como así de \_\_\_\_\_ ?

(*Imitando la voz de un hombre*)

“Dale más. \_\_\_\_\_ . Dale más.”

“¿Seguro, Doctor? \_\_\_\_\_ la huevona, oiga.”

“ \_\_\_\_\_ para que se desmaye. Dale más, nomás.”

**Acto 2, Escena 1**

---

**Rellena los huecos con la forma correcta del verbo en un tiempo del pasado.**

**Paulina:**

Y cuando me \_\_\_\_\_... ¿sabe dónde \_\_\_\_\_? Donde mis padres no \_\_\_\_\_... en ese tiempo yo \_\_\_\_\_ relaciones con ellos, \_\_\_\_\_ tan promilitares, a mi mamá la \_\_\_\_\_ muy de vez en cuando ... Qué cosa, no, que le esté contando todo a usted, como si \_\_\_\_\_ mi confesor. Cuando hay cosas que nunca le a \_\_\_\_\_ a Gerardo, ni a mi hermana, ni menos a mi mamá ... mientras que a usted le puedo decir exactamente lo que me pasa, lo que me \_\_\_\_\_ por la cabeza cuando me soltaron.

Esa noche \_\_\_\_\_... bueno, ¿para qué describir cómo \_\_\_\_\_, doctor, si usted me \_\_\_\_\_ a fondo antes de que me soltaran? Estamos bien, así, ¿no? Como un par de viejos tomando sol en un banco de la plaza.

**Acto 2, Escena 1**

---

**Rellena los huecos con la forma correcta del imperativo.**

Entra Gerardo

**Paulina:** ¿Cómo te fue con el auto? Fue fácil parchar el ...

**Gerardo:** Paulina. Me vas a escuchar.

**Paulina:** Claro que te voy a escuchar. ¿Acaso no te he escuchado siempre?

**Gerardo:** \_\_\_\_\_. Quiero que \_\_\_\_\_ y que me \_\_\_\_\_, que verdaderamente me \_\_\_\_\_. (Paulina se sienta). Tú sabes que yo me he pasado la vida defendiendo el estado de derecho. Si algo me ha reventado del régimen militar...

**Paulina:** \_\_\_\_\_ fascistas, no más.

**Gerardo:** ¡ \_\_\_\_\_! ...

**Acto 2, Escena 1**

---

**Responde a las preguntas.**

1a. ¿Qué hace Paulina al principio de la situación?

---

1b. Justifica este comportamiento.

---

2. Caracteriza la manera de hablar de Paulina a lo largo de la escena.

---

**Acto 2, Escena 1**

---

**Contesta a las preguntas.** (→ texto informativo)

1. ¿Por qué y cómo se elaboró el Informe Rettig?

---

---

---

2. ¿Cuál fue el resultado principal del informe?

---

---

---

texto informativo:

“**Informe Rettig**, nombre con que se conoce en Chile al informe final entregado, el 9 de febrero de 1991, por la Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación sobre las violaciones a los derechos humanos acaecidas en Chile durante la dictadura militar de Augusto Pinochet. La Comisión, también conocida popularmente como la Comisión Rettig, debido a quien fuera designado como presidente de la misma, el jurista Raúl Rettig, sesionó durante nueve meses y su informe cubrió el periodo que va desde el 11 de septiembre de 1973 hasta el 11 de marzo de 1990. Concluye el Informe que en total 2.279 personas perdieron la vida en este período, de los cuales 164 los clasifica como víctimas de la violencia política y 2.115 de violaciones a los derechos humanos.”

fuelle: [http://es.wikipedia.org/wiki/Informe\\_Rettig](http://es.wikipedia.org/wiki/Informe_Rettig)

3. Resume los comentarios de Gerardo como miembro de la Comisión marcando las respuestas correctas con una cruz.
- Tiene miedo de tener que renunciar a su trabajo en la Comisión.
  - Quiere presentar el caso inmediatamente delante de la Comisión.
  - No sigue creyendo en la inocencia de Roberto.
  - Está seguro de que los medios de comunicación se interesarán por el asunto.
  - Exige a Paulina que le suelte a Roberto.

## **Acto 2, Escena 2**

---

### **Responde a las preguntas.**

1. ¿Qué le pide Roberto a Gerardo y cómo reacciona Gerardo?

---

---

2. ¿Qué opina Roberto sobre Paulina?

---

---

3. ¿De qué tiene miedo Roberto?

---

---

4. ¿Qué, según Gerardo, es lo que podría confesar Roberto?

---

---

5. ¿Qué pruebas, según Gerardo, tiene Paulina, para culpar a Roberto?

---

---

**Acto 3, Escena 1**

---

**Rellena primero los huecos con las palabras que te parezcan adecuadas. Después, compara tus resultados con lo oído y, si es necesario, corrígelas.**

los órganos, secuestrando, la cabeza, olor a ajo, obediente, había que gritar, se bajaron, agaché el moño, me reproché, escuché, escupió, sin protestar

**Paulina:**

A la altura de Huérfanos, cuando \_\_\_\_\_ detrás mío un ... tres hombres \_\_\_\_\_ de un auto, me encañonaron, si habla una palabra le volamos \_\_\_\_\_, señorita, uno de ellos me \_\_\_\_\_ las palabras en el oído. Tenía \_\_\_\_\_. No me sorprendió que tuviera ese olor sino que a mí me importara, que me fijara en eso, que pensara en el almuerzo que él acababa de comerse, que estaba digiriendo con todos \_\_\_\_\_ que yo había estudiado en mi carrera en Medicina. Después \_\_\_\_\_ a mí misma, tuve mucho tiempo en realidad para pensarlo, yo sabía que en esas circunstancias \_\_\_\_\_, que la gente supiera que me agarraron, gritar mi nombre, soy Paulina Salas, me están \_\_\_\_\_, que si uno no pega ese grito en ese primer momento ya te derrotaron, y yo \_\_\_\_\_, me entregué a ellos \_\_\_\_\_, me puse a obedecerlos, demasiado pronto. Siempre fui demasiado \_\_\_\_\_ toda mi vida.

**Acto 3, Escena 1**

---

**Responde a las preguntas.**

1. ¿Qué pensó Paulina al principio del doctor Miranda?

---

---

2. ¿Qué sintió Paulina al escuchar el cuarteto de Schubert por primera vez?

---

---

### Acto 3, Escena 1

---

**Rellena primero los huecos con las palabras que te parezcan adecuadas. Después, compara tus resultados con lo oído y, si es necesario, corrígelas.**

detenidos, tomaran confianza, tienen que, propusieron, tocaba hacer

#### Voz de Roberto:

Ponía música porque eso ayudaba al rol que me \_\_\_\_\_, el rol del bueno, que le dicen, ponía Schubert para que me \_\_\_\_\_. Pero también porque era un modo de aliviarles el sufrimiento. \_\_\_\_\_ crearme que yo pensé que era un modo de aliviarles el sufrimiento a los \_\_\_\_\_. No sólo la música, sino todo lo que yo hacía. Así me lo \_\_\_\_\_ a mí cuando comencé.

---

### Acto 3, Escena 1

---

#### Responde a las preguntas.

1. ¿Qué relación hay entre *el Fanta* y *el Chanta*, nombres mencionados por Paulina?

---

---

---

---

2. ¿Cómo describe Paulina la relación con su marido?

---

---

---

3. ¿Bajo qué condición Paulina no mataría a Roberto?

---

---

4. ¿Cómo reacciona Roberto a esta condición de Paulina?

**Acto 3, Escena 2****Responde a las preguntas.**

1. ¿Cómo está descrita Magdalena Suárez, que dio su testimonio delante de la Comisión?

---

---

---

2. ¿Por qué fue a declarar la señora Suárez delante de la Comisión?

---

---

---

3. ¿Qué le ocurre en este momento a la señora Suárez por primera vez en todos estos años?

---

---

---

4. ¿Qué importancia personal, según Gerardo, tiene esta declaración para la señora Suárez?

---

---

---

## **Actividades de postlectura**

### **1. Comentar el fin abierto / uso del subjuntivo**

Comenta el fin de la novela formando frases con los equivalentes españoles de las siguientes expresiones alemanas:

Ich glaube nicht, dass ...

Es überrascht mich, dass ...

Es ärgert mich, dass ...

Ich hoffe, dass ...

Es ist notwendig, dass ...

Ich bezweifle, dass ...

Es freut mich, dass...

Es kann sein, dass...

### **2. Juego de rol**

(→ Tercer acto, escena 2) La señora Suárez declara delante de la Comisión. Inventa el diálogo entre la señora Suárez y Gerardo teniendo en cuenta las informaciones del texto (historia de su familia, decepciones, carácter).

### **3. Escribir el diario**

(→ Tercer acto, escena 2) Ponte en la situación de Paulina: Vuelves a casa después del teatro. Escribe en tu diario reflexionando sobre el encuentro con Roberto en el teatro: ¿Cómo te sientes?



## 5. Juego de rol

Ha pasado un año más. Paulina está dispuesta a participar en un seminario del centro de autoayuda *Psicomundo* en Santiago de Chile. Es la primera sesión y los participantes presentan su historia. En grupos de tres, escribid la conversación entre los participantes y la psiquiatra.

Pensad en las siguientes preguntas:

→ ¿Qué cuenta Paulina?

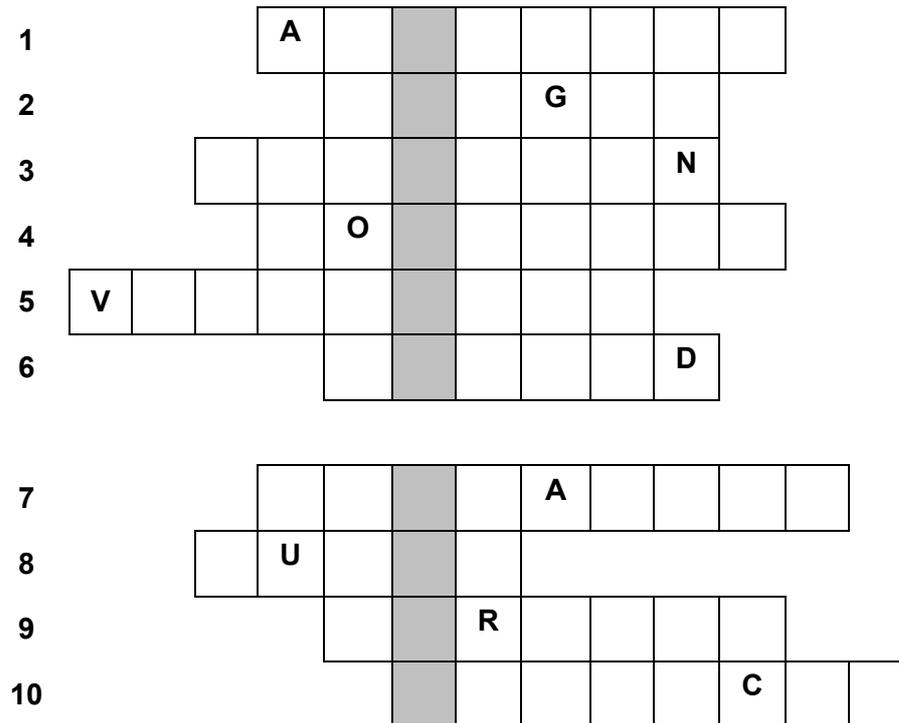
→ ¿Cuál es el caso similar de otr@ participante?

→ ¿Qué les aconseja\* la psiquiatra?

\* Recordad que los verbos que expresan un consejo exigen el subjuntivo.

**Un crucigrama**

Rellena los huecos de las siguientes frases y apunta los resultados en el crucigrama.



- Paulina se levanta \_\_\_\_\_ después de tocar a Roberto.
- El objetivo de Paulina es de \_\_\_\_\_ a su presunto torturador.
- La organización que investiga los casos de muerte y con presunción de muerte es la \_\_\_\_\_.
- Para salvar su vida, Roberto tiene que \_\_\_\_\_.
- Un crimen en cuanto a mujeres muy frecuente durante el tiempo de la dictadura es la \_\_\_\_\_.
- Una de las palabras clave de la obra de teatro es la \_\_\_\_\_.
- Paulina quiere guardar el testimonio de Gerardo para siempre mediante la \_\_\_\_\_, un tipo de radio-cassette especial.
- Debido al \_\_\_\_\_ profundo de Roberto, Paulina tiene la posibilidad de acercarse a él, tomarle preso y de atarlo en una silla.
- Para que no pueda hablar, Roberto tiene una \_\_\_\_\_ en su boca.
- Cuando Paulina se pone a hablar se termina el \_\_\_\_\_ en la casa.

**Solución:** \_\_\_\_\_